

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0137/2020/AN

Antragsteller: B'90/Grüne

Antragsdatum: 08.12.2020

Federführung:

Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Sachstand zum Baumbestand

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Letzte Aktualisierung: 11. Juli 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.12.2020	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	24.03.2021	Ö		
Gemeinderat	06.05.2021	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	11.05.2022	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	29.06.2022	Ö		
Ältestenrat	06.07.2022	N		

Antrag Nr.:

0137/2020/AN

00322138.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

digitale Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.03.2021

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2021

50 Sachstand zum Baumbestand

Antrag 0137/2020/AN

Die Tagesordnungspunkte 49 (Drucksache 0109/2019/AN „Änderung der Baumschutzsatzung), 49.1 (Drucksache 0077/2021/IV, „Änderung der Satzung über den Schutz von Bäumen in Heidelberg (Baumschutzsatzung)“, 50 (Drucksache 0137/2020/AN, „Sachstand zum Baumbestand“ und 50.1 (Drucksache 0078/2021/IV, „Informationen zum Baumbestand“ werden zusammen beraten.

Der Inhalt der Aussprache ist unter Tagesordnungspunkt 49.1 dokumentiert.

gezeichnet

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister

Ergebnis: verwiesen in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 11.05.2022

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 29.06.2022

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Klärung im Ältestenrat vom 06.07.2022

Hinweis:

Nach Klärung im Ältestenrat am 06.07.2022 gilt das Beratungsergebnis des letzten Ausschusses als verbindliches Ergebnis des Gemeinderates.

Eine weitere Beratung erfolgt nicht.

Ergebnis: abschließend behandelt

Antrag Nr.:0137/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 08.12.2020

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Sachstand zum Baumbestand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Die Stadtverwaltung gibt bitte einen Bericht zum Baumbestand auf städtischer Gemarkung und dessen Zustand. Dabei sollen bitte folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie viele Bäume in etwa und welche Bäume sind in den Jahren 2018, 2019 und 2020 jeweils gestorben? Wie hoch waren die durchschnittlichen Zahlen in den fünf Jahren (2013-2017) zuvor? Gibt es eine Abhängigkeit von der Pflanzgröße?
2. Welche Gründe hatte das Baumsterben in den letzten drei Jahren? Ist dies auf die Hitzesommer zurückzuführen? Wenn nein oder wenn nicht nur, welche Ursachen waren (auch) verantwortlich?
3. Welche Maßnahmen wurden in den drei letzten Sommer ergriffen, um die Bäume in den heißen Sommermonaten besser zu schützen bzw. mit Wasser zu versorgen? Gibt es eine Abhängigkeit von der Gattung? Welche personellen und finanziellen Mittel stehen dafür zur Verfügung?

4. Welche Sachmittel und Personalressourcen wären erforderlich, um die Versorgung der Bäume mit Wasser maßgeblich zu erhöhen und damit einem weiteren Baumsterben entgegenzuwirken?
5. Wie viele Bäume ungefähr können derzeit mit den vorhandenen personellen und finanziellen Mitteln neu gepflanzt werden im Stadtgebiet?

Begründung

Die letzten drei Sommer waren extrem niederschlagsschwache und trockene Sommer. Dies ist insbesondere für die Großvegetation eine extreme Belastung gewesen und hat zum hitzebedingten Baumsterben im Stadtgebiet, aber auch in den Wäldern geführt. Um weiteren Verlusten entgegenzuwirken, müssen zielführende Maßnahmen ergriffen werden. Die Grundlage hierfür ist die Kenntnis der relevanten Zahlen.

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen